Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wochentliche Nachrichten.

Dienstag, den 9ten April 1782.
Nro. 15

Früchten Verkäuf.

I. Auf der Kellerey Bergheim sollen 165 Mald. 10 Viertel Gersten am 15ten dieses Parcellenweis, und — Auf der Renthmeisterey Monheim der Weitzen und Gersten Vorrath am 16ten dieses für das nähere Anbot nochmahlen dem Meißbietenden, vorbehaltlich gnädigster Genehmigung, Nachmittags 2 Uhr zum öffentlichen Verkauf ausgesezt werden.

Gerichtliche Vorladungen.

II. Mithaubtstadt Lennep. Gleichwie in Causa Creditorum, contra Debitores Erbgenahmen Klein sodann unmündigen Graeff und Wittiben und Erbgenahmen Garschhagen am Grünenplatz in hiesiger auswendigen Bürgerschaft gelegen, zu Einbringung deren Schuldforderungen Terminus Liquidationis nunmehro auf Samstag den 27 April nächsthin des Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause präfixirt worden; Als werden also sämtliche Creditores, welche an obgemelten Debitoribus, oder an derselben Guth am Grünenplatz genannt, etwa Forderungen oder Ansprache zu haben vermeinen solten, hierdurch sub pœna perpetui Silentii verabladet, sich sodann in dem vorbestimten Termino Samstag den 27 April auf Zeit und Orth behörend zu melden und ihre Forderungen oder Ansprüche sodann rechtserforderlich zu justificiren. Sign. Lennep den 30. Marty 1782.

In Fidem B. A. Hütteman Grschbr.

III. Amt Monheim. Nachdem Philipp Wilhelm Maxmilian Horstman zu Hittorf bonis cedirt hat, und dessen Vermögen bereits umgeschlagen worden, als werden nunmehro sämtliche dessen Gläubigere in Ordine ad justificandum credita & deducendum Punctum Præferentiæ innerhalb sechs Wochen, deren 2 für den ersten, 2 für den zweiten, und 2 für den letzten und endlichen Termin peremptorie vorbestimmt werden, und also auf mitwoch den 15ten May Morgens 9 Uhr hieselbst beim Gericht entweder persöhnlich oder durch gnugsam Bevollmächtigten zu erscheinen sub Pœnâ præclusi andurch abgeladen, sodann wird sämtlichen Creditoren zugleich bekannt gemacht, daß die Massa gar gringschätzig ausgefallen seye. Monheim den 23ten Merz 1782.

IV. —— —— Zur Sache Creditoren wider Peter Wilhelm Schorr zu Reusrath werden dessen sämtliche Glaubigere inner 6 Wochen, wovon ihnen 2 pro 1mo. 2 pro 2do und 2 pro tertio, & ultimo Termino peremptorie besetzet werden, mithin auf Dienstag den 14ten May Morgens 9 Uhr zu hie-

sigem Gericht entweder persöhnlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigten zu erscheinen, um alsdann ihre Foderung durch Schuld, oder hypotheque Scheine, oder sonstige Weise zu rechtfertigen, auch das vermeintlich habende Vorzugs-Recht zu behaubten andurch abgeladen, zugleich wird allen Creditoren Kund gethan, daß die Massa gar gring seye. Monheim den 23ten Merz 1782.

In Fidem Protocolli J. Heunisch Grschbr.

V. Amt Aldenhoven. Demnach die Erbgenahmen Huberten Kirchhoff und Anna Maria Emundts dahier die geziemende Anzeig gethan, daß sie die Hinterlaßenschaft vorbesagten Eheleuten sub Beneficio legis & inventarii angegangen, sohin die allenfalsig Gläubigere, wenn deren noch einige vorhanden, nach vorherig schuldiger Rechtfertigung zu befriedigen gesinnet, und desfals pro edictali eorum Citatione angeruffen haben: Als werden all diejenige, so an vorbemeldeten Eheleuten noch einige Forderung zu haben vermeinen, dergestalten hiemit vorgeladen, daß sie inner sechs Wochen Zeit, wovon ihnen 2 pro 1mo, 2 pro 2do, und 2 pro tertio, & peremptorio Termino vorbestimmet werden, in dem Sterbhaus, idque sub Pœnâ perpetui Silentii entweder selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte mittels Erprobung ihrer Foderungen sich zu melden hätten. Sign. Aldenhoven den 23ten Merz 1782.

F. G. Michels. H. von der Mark Grschbr.

VI. Haubtgericht Düsseldorf. Zur schuldigsten Befolgung eines aus der hochpreißlichen Regierung an hiesiges Haubtgericht ergangenen gnädigsten Befehls vom 15ten Jenner abhin werden die in hiesiger Residenz Stadt Düsseldorf gebohrne seit dem Jahr 1748 abwesend gewesene Gebrüdere Henrich und Johann Wilhelm Elser, oder derselben allenfals hinterlaßene eheliche Leibs-Erben cum Termino von sechs Monaten, deren ihnen zwey für den ersten und eben so viel für den zweit und lezteren Termin peremptorie vorbestimmt werden, um inner dieser Frist dahier persönlich oder durch gnugsame Bevollmächtigte zu erscheinen, mit dem Zusatz edictaliter abgeladen, daß nach deren Abflöß die Verwaltung gedachter Elserschen Hinterlaßenschaft hiesigen ihren nächsten anverwanten Erbgenahmen Grevenbroich gegen von denenselben wegen des in Gemeinschaft mit den abwesenden habenden Hauses und bis hiehin noch strittigen fort künftigen Empfangs zu stellende gerichtliche Sicherheit, gestattet werden solle. Düsseldorf am Haubtgericht den 14ten Merz 1782.

In Fidem J. M. Francken Grschbr.

VII. Amt Bornefeld. Auf die von Seiten Advocati legalis Brass Mandatario Nomine Kauth. Johann Zimmerman übergeben, unterdienstliche Exhibitionem originaler Vollmacht cum renuntiatione, & petito wird nunmehro Concursus excitirt, sohin alle, und jede Glaubigere, welche an dem verlebten Zimmerman auf Bliedinghausen einige Ansprach, oder Forderung zu haben vermeinen, innerhalb sechs Wochen, deren zwey pro 1mo, zwey pro 2do, und zwey pro ultimato Termino vorbestimt werden, mithin Mitwoch den 10ten künftigen Monats Aprilis Morgens 9 Uhr hieselbst bey Gericht entweder persönlich, oder durch einen hinlänglich b vollmächtigten Mandatarium um alsdenn ihre Forderung vorzubringen, respectivè durch Schuld, und Hypotheque

Scheinen, oder sonstige weise zu justificiren edictaliter & peremptoriè sub pœnâ præclusionis & perpetui Silentii abgeladen. Sign. Hückeswagen am Gericht den 27. Febr. 1782.

In Fidem Wietz Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

VIII. Amt Sohlingen Kirspel Hilden. Ad Instantiam & in usum Creditorum solle das im Kirspel Hilden gelegenes freyes Guth zu Boltes bestehend in Hauß, Hof, Scheur, und Garten, Ackerland, Busch, und Bänden zusammen ad 44 Morgen 140 Ruthen ausmachend, und nunmehro von Scheffen für den Werth von 1672 Rthlr. 24 stbr. taxirt, auf Mitwoch den 10. kunftigen Monats April Nachmittags 2 Uhren zu Hilden im Gerichtshaus bey Amts-Jägern Schlömer nochmahlen in die Kertz gestellet, und ganz oder Stückweiß die Landerey, Büsch, und Bänden, demnach sich Kauflüstige einfinden werden, dem Meistbietenden gerichtlich verkaufet werden, und können diejenige, welche den Parcellen Tax einzusehen verlangen, und die Conditiones Hastæ ante Terminum wißen wollen bei unterschriebenem anmelden. Sign. Hilden in Judicio den 11ten Marty 1782.

J. C. Guilliaume Grschbr.

IX. Amt Bornefeld. In Causâ Concursus Creditorum contra Peter Zimmermann wird zur Distraction des letztgemelten Zimmermann zugehörigen auf Bliedinghausen Kirspels Remscheid gelegenen Hauses nebst darzu gehörigen Länderey, Wiesen, und Büschen welche alle steuerbahr, und einschließlich der diesem Guth anklebenden geistlichen Gerechtigkeit 1986 Rthlr. gerichtlich taxirt worden Terminus auf Mitwoch den 17ten April künftig Vormittags 10 Uhren hieselbst bey Gericht vorbestimmt. Wo sich sodann alle Kauflüstige einfinden, und die Conditiones Hastæ vernehmen können. Sign. Hückeswagen den 20ten Marty 1782.

In Fidem Wietz Grschbr.

X. Haubtgericht Düsseldorf. Nachdem ad Causam Creditorum wider Ferdinand Kejelgan den 15ten April künftig und an darauf folgenden Tägen, jedesmalen Nachmittags vier Uhr, auf hiesigem Rathhauß eine ziemliche Anzahl allerhand Ellen- und Galanterie Waaren dem Meistbietenden öffentlich ausgesezt, und zugeschlagen werden sollen, als wird solches Jedermann hiemit bekannt gemacht, um sich alsdann nach Belieben an Ort und Stelle einfinden zu können;

Diese Waaren, welche von denen besten Fabriquanten sowohl in England als Frankreich verfertiget worden sind, bestehen in folgenden Artickulen: Nemlich in französischen Tücher von verschiedenen Farben, schwarz seiden Mayländischen Hoosenstoff, wie auch dergleichen von Oliven Farben, Manchester von verschiedenen Farben, seiden gestickten Westen, einigen Stücken Satinette von allen neumodischen Farben, und feinster Gattung, einigem halbseiden gestreiften Schweizerzeug für Westen, schwarz Englischem Hoosenstoff, Englischen und Pariser extra feinen Hüthen, Lioner- und Englischen seidenen Mannsstrümpf, schweren Parmesaner feinen Dito, fein Zitzenen Sacktücher mit gelben Streifen, sei-

denen Dito, extra fein schwarzen Englischen Velour de Coton, Dito von allen Farben mit Muschen, Zitzenen bordirten Westen, seiden mit Gold gestickten Frauen Schuhschnallen, schweren silbernen Schnallen mit goldenen Perlen, einigen mit silbernen Platten überzogen, Dito Garnituren, Englisch stahlenen Dito im Feuer vergolt, einigen prächtigen Brasseleten, Helfenbeinen, und anderen Tabatiers mit Schiltpatt gefüttert, prächtigen Etuies von Helfenbein mit goldenen Ringen, schönen Schreibtafelen, und Brieftaschen, Flacons, vergoldeten Englischen Damen- und Herrn Uhrketten, Dito Uhr- und Stockbänder mit Golt durchwirkt samt goldenen Elochetten von allerhand Farben, Uhrschlüßelen und goldenen Berloquen mit- und ohne Portraits, goldener Uhr mit feinen Steinen besezt, verschiedener Paaren silberner Leuchter, einigen Damies Portrait mit goldenen Rahmen und Glaß davor, etlichen durchbrochenen stahlenen Degengefäß, Sporen mit silbernen Platten, feinen stahlenen Dito, Reith- und Fahrpeitschen, Spanischen Rohren, allerhand Knöpffen für Mannskleider, seiden- und leinenen Parosols, einigen Masquen, Englisch-lacquirten durchbrochenen Körbcher, wie auch Telleren, Englisch-stahlenen Lichtputzen, Scheer- und Federmeßer, Schehren, und Stopfenzieher, nebst noch vielen anderen Waaren, welch- alle hierinn nicht angemerkt werden können und leztlich eine ziemliche Anzahl in- und auswendig verzinnte Neuwiedter Sanitäts Kochgeschirren. Düsseldorf am Gericht den 21ten Merz 1782.

XI. —— —— Zu Versteigung des zu Pempelfort gelegenen auf 350 Rthlr. edictmäßig werth geschätzten Mülers Güthgen aufm Berg genannt, wird Terminus auf Donnerstag den 11ten April künftig Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus angesezt. Düsseldorf am Gericht den 21. Merz 1782.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

Nachricht wegen begangener Mordthat

XII. Amt Sohlingen. Da der in hiesiger Stadt wohnhafter schwachsinniger Godfried Weyersberg, an seinem Brudern Abraham unterm 15ten dieses einen grausamen Mord begangen, und sich gleich hierauf auf die Flucht begeben; Als werden andurch aller Orts Obrigkeiten geziehmend ersuchet, auf diesen flüchtigen Weyersberg (welcher von mittler Statur, bräunlichen Haaren, und eine hohe Schulder hat, fort mit einem greisen Kamisohl und Mütze bekleidet gewesen) übrigens auch aus seinen verworrenen Reden leicht zu erkennen ist, fleißig invigiliren, solchen bei Ertappungsfall corporaliter arrestiren, sohinn darab anhero die Anzeige zu Veranstaltung desselben Abhohlung alsofort thuen zu lassen. Sign. Sohlingen den 22ten Merz 1782.

J. Karsch Richter, In Fidem B. Marschand Grschbr.

Freywillige Verkäuf.

XIII. Das alte in Eller gelegenes Steur, Schatz, und Herren Früchten gebendes Beusels Guth bestehend einschlieslich in Garten, Haus, Scheur und Stallung, in ¾ Hofplatz, 1½ Viert. Bongart, 13¾ Viert. Morgen Bauland 4 Morgen mit gnugsamen Stuffstöcken besetzten Bänden, auch etwas Busch, soll Montag den 15ten April Nachmittags 2 Uhr im Wirthshaus am Hart,

mann bei Eller an den Mehrestbietenden aus freyer Hand öffentlich versteigert werden, woselbst Kauflüstige sich einfinden, auch das Guth selbst verläufig besichtigen können. Von obgemelten 13¾ Morgen Bauland liegen ein Stück 2 Morgen ¼ Viert. und ein anderes 4 Morgen gros nahe an der Windsoch, welch beide Stücker allenfals Stückweis versteigert werden können und sollen. Düsseldorf den 28ten Merz 1782.

T. Vetter Notarius.

XIV. Die Erbgenahmen der verlebten Wittiben Reins sind willens ihre sämtliche vorrätige in Bänder, Taffent, Sartin und Blonden bestehende Waaren entweder einem ganz gegen annehmliche Conditionen zu übertragen oder Stückweis zu verkauffen. Auch sind dieselbe gesinnet, ihre beide Häuser, als nemlich der Feigenbaum auf der Kurzestraß, und jenes am Stadtbrückelgen aus freyer Hand zu verkauffen, Kauflüstige wegen ein so wohl, als andern können sich aufm Burgplatz bei besagten Erben melden.

XV. Das hinter der Ratingermaur gelegene ehemalige Stefens Hauß stehet zu verkaufen und die Conditionen bey dem Eigenthümer Ströhling zu vernehmen, wobey also zum Ankauf Lusthabende sich melden können.

Verpfachtung.

XVI. In Mülheim am Rhein stehet ein schönes, mit Stallung und Garten versehen, best gelegen, mit ersterem Augustmonat anzutrettend, dermalen von Kaufmann Willm van Hees bewohnt werdendes Hauß auf kurz oder lange Jahren zu verpfachten; Lusttragende können sich bey Bürgermeister Pieper in Gräfrath, oder auch bey Procuratorn Dorff in Mülheim melden.

Vermischte Nachrichten.

XVII. Es wird ein Capital ad 10000 Rthlr. per 80 alb. auf freye unbeschwerte im Herzogthum Gülich ligende Allodial Gründe gesucht, derjenige so solches herzugeben willig wäre, kann ein mehreres bei der Expedition dieser Wochenschrift in Erfahr bringen.

XVIII. Ein Frauenzimmer 21 Jahr alt Catholischer Religion sucht Dienst als Kammerjungfer, sie ist im frisiren Knöppen und Antoilage machen fort sonstiger Handarbeit zimlich erfahren.

XIX. Hier gleich vorm Ratinger Thor ist ein großer Garten welcher samt Sommerhauß mit vielen extra guten Obstbäumen versehen ist, auch verschiedene vor dem Flingerthor zu verpfachten und bei der Expedition zu erfragen.

XX. Ein Bürger hat auf der Flingerstraß hieselbst ein wohlerbautes Hauß, worauf 200 Rthlr. haften, derselbe wolte darauf ferner 200 Rthlr. gerichtlich aufnehmen, man ersucht also diejenige welche 200 Rthlr. darauf verschießen wollen sich beliebig bei der Expedition dieser Nachrichten zu melden.

XXI. Hiesiger jüngsthin zum Deutsch- und Lateinischen Stadtschulmeister ernennter Bürger Anton Reuter machet andurch bekannt, daß er nunmehro eine recht commode Treppe, und sonstige Commoditäten habende Lateinische Schulzimmer übernohmen habe, und sodann sich mehreren Zuspruch von einen Gönneren versprechen dörfe; es können sich so fort wie vorhin bei demselbigen

Deutsch- und Lateinische Kinder, Armen und Reichen ohne Unterschied einfinden, jedem verspricht er vollkommenste Satisfaction.

XXII. Eine Herrschaft in einer nachbahrlichen Stadt begehrt eine geschickte Köchin Protestantischer Religion welche gleich in Dienst treten kann.

XXIII. Dahe der Damastweber Joh. Georg Wiedeman zu Gladbach wohnend, 1780 und 1781 in das Wochenblat setzen laßen:

Daß er die vom verstorbenen Adolph Görgens daselbst eingerichtete holländische Bleiche übernohmen habe; wodurch viele auf die Gedanken kommen, ob gehörete diese Bleiche denen Erbgenahmen Adolph Görgens nicht mehr; so wird hiemitten Jedermänniglich bekannt gemacht, daß obgemeldter Damastweber Joh. Georg Wiedeman, oben besagte holländ. Bleiche, von der Wittib des Kaufmann Adolph Görgens nur gepfachtet, und dieselbe samt dazu gehörigen Gereithschaften bis heran gebrauchet habe. Gladbach den 2. März 1782.

A. G. S. W.

XXIV. Ein Bedienter losledigen Standes, catholischer Riligion, der rasiren und frisiren versteht, kann aufm Comptoir dieser Nachrichten Anweisung zu einer Condition auf künftigen May erhalten.

XXV. Eine Herrschaft in hiesiger Stadt suchet eine gute Köchin. Das nähere ist bey der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 31ten Merz, Kaufleute, Arnoud, von Paris in den 3 Kronen, Horn im 2brückerhof, Werlen, Meisen, Heynen im Englischenhof. Den 1ten April, Ein Englischer Courier durchgereist, Kaufmann, Merm von Duisburg im 2brückerhof, Gerichtschreiber Kals, und Hr. Canonicus Bieler von Trier im Ancker. Den 2ten, Hr. von Ritz Hofmarchal vom Fürsten zu Speyer bey Hr. Hofraths Präsidenten Hr. von Ritz, Hr. Doctor Niebeler von Sittardt im Pfälzischenhof, Kaufleute, Ropstadt von Aachen bei Hr. Geheimrath Jacobi, Henser und Weiss von Bacharach im schwarzen Pferd. Den 3ten Kaufleute, Castanien, im Maynzerhof, Walter, Treiber, Schorn, und Billan Overbeck, Lafontaine von Maynz im Ancker, 2 von Remscheid, Breuer, und Pasraton, im 2brückerhof, Schilling im Englischenhof, Ackermann im Ancker. Den 4ten, Hr. Doctor Reinholt, von Elberfelt im Maynzerhof, Kaufleute, Broch, und Hasenclever von Sohlingen im Pfälzischenhof, Kellner Kahn im Bönnischenhof, Kaufleute, Hofman, und Baum im Ancker, Magton und Bernau, Hr. von Franzen von Cöln im 2brückerhof. Den 5ten, Hr. Geheimrath von Waltorf im Bönnischenhof, Kaufleute, Kalmen im Ancker, Berley von Aachen im Hof von Holland, Trost, und Morel von Cöln im schwarzen Horn. Den 6ten, Kaufleute, Weingarz, im Maynzerhof, Pfahl, Steuber, und Hermans von, Cassel im Englischenhof, Bürgermeister Weber von Dülcken im Ancker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 3ten April, Johann Feuser von Andernach nach Holland mit Tuftstein. Den 4ten, Wilh. Dahmen von Breisig nach Holland mit Tufestein, und andern Waaren. Den 5ten, Peter Werkerck aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, — Balthasar Spatz von hier nach Mannheim mit seiner Jagt.

Getaufte.

Catholische. Den 30ten Merz, Helena Petronella Tochter des Petrus Marks, und Magdalena Schagens. Den 31ten, Maria Christina Johanna Tochter des Johannes Jacobus Larsonneur, und Maria Catharina Josepha Müllers. Den 2ten April Ignatius Henricus Josephus Sohn des Josephus Thönissen, Organist, und Maria Catharina Neuhauss.

Reformirte. Den 1ten April, Johanna Christina Tochter des Kurschners Johann Jacob Friederichs, und Maria Catharina Johanna Blatt.

Beerdigte.

Catholische. Den 1ten April, Anna Margaretha Huberts Wittib Clasens alt 81 Jahr 11 Monat, — Catharina Christina Johanna Tochter des Feldscherer Fridhoff alt 3 Jahr 1 Monat 21 Tag. — Maria Christina Johanna Tochter des Kauffmann Larsonneur, alt 1 Tag. Den 2ten Johannes Godefridus Sohn des Schustermeister Roberz, — Maria Anna Caspers, Ehefrau Bardeins alt 46 Jahr 4 Monat. Den 3ten Mathias Benewiz, Ehemann, Kutscher alt 60 Jahr — Maria Margaretha Tochter des Meister Bademan alt 11 Jahr. Den 4ten Anna Gertrud Schaden, Ehefrau des Schneidermeister Pauel alt 67 Jahr. Den 5ten Catharina Gertrudis Tochter des Schneidermeister Rheinhard alt 2 Jahr 8 Tag.

Politische Nachrichten.

Den 27. März um Mitternacht kame in dem Haag in der Wohnung des französischen Gesandten Herrn Herrzogen de la Vouguyon Feuer aus, welches ohnerachtet schleuniger Hülfe in kurzer Zeit, das schöne, vor einigen Jahren erst neu erbaute Hauß, in Asche verwandelte; die Garderobe, das Silberwerk, und Briefschaften sind mit genauer Noth noch gerettet worden. Den 28. März haben die Herrn Staaten von Holland und Westfriesland durch Mehrheit der Stimmen von achtzehn Städten gegen den Ritterstandt beschlossen, den anwesenden Herrn Adams als bevollmächtigten Minister der vereinigten Staaten von Amerika zu erkennen; man siehet dahero ehistens dem Beitritt der übrigen Provinzen und Städten entgegen. — Die Bestättigung von der Einnahme der Insel St. Christoph und des eroberten Fort Brimstone-Hill und drey anderen englischen Inseln ist endlich über England bestättiget, und zu Versailles sind schon die erorberten Fahnen Sr. Maj. dem König präsentirt worden. Die Besatzung von 800 Soldaten und 500 Militzen, wurde zu Kriegsgefangenen gemacht. — Im englischen Ministerium ist eine große Veränderung vorgewesen, fast alle Ministers haben sich bedankt und ihre Aemter niedergelegt, dagegen ist Lord Camden Präsident des Staatsrath, Marquis von Rockingham erster Schatzmeister, Lord Schelburne und Herr Fox Staatssekretairs, Lord G. Cavendish Canzler des Schatzamt, Admiral Keppel ersterer Admiralitäts Commissarius, General Conwai Generalissimus, Lord Thurlow bleibt Canzler, Herrzog von Ruhmond Feldzeugmeister, Obrister Barre Kriegssekretaire, Herrzog von Grafton Siegelverwahrer, Towshend und Bürke General Cassiers der Armee rc. rc. — — Der Herr von Guichen hat am 5. dieses die Bucht von Cadix wieder verlassen. Briefe aus Spanien lassen ihn mit 5. Französischen und 12. Spanischen Kriegsschiffen bey den Azorischen Inseln kreuzen, um daselbst die große aus Westindien kommende Kauffartheyflotte in Empfang zu nehmen. Andere halten es für wahrscheinlicher, daß er nach der Insel Martinique zur Unterstützung der wichtigen Angriffe des Herrn von Grasse abgesegelt seyn dörfte. — Diejenige Kriegsvölker, welche ein Lager in Bretagne beziehen sollen, sind in Bewegung. Sämtliche Officiere haben Befehl, bis den 1. April einzutreffen. Der oberste Befehlshaber ist der Feldmarschall von Broglie, und unter ihm besorgt die Anführung Herr Graf von Saintville. — Die Arbeiten bei der Flotte zu Brest werden unter der Aufsicht des Herrn de la Mothe mit größtem Eifer betrieben.

Sulzbach, vom 25. Merz.

Aus Landshut ist hier die höchst angenehme sichere Nachricht von einer gesegneten Schwangerschaft der Frau Pfalzgräfinn Mariane, des Herrn Pfalzgrafen Wilhelm von Birkenfeld Hochfürstl. Durchl. Gemahlinn, eingegangen, worüber bey der hier residirenden verwittibten Frau Pfalzgräfinn von Zweybrücken Durchl. die öffentliche Glückwünsche schon abgeleget und angenommen worden sind.

Maynz, vom 3. April.

Der zeitherige Churfürstl. Staats- und Conferenz-Minister, Herr Graf von Sickingen, hat seine Ministerialstelle niedergelegt, und von Ihro Churfürstl. Gnaden auf die gnädigste Art die Entledigung von derselben erhalten.

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 6ten April in Carolin zu 7. Rthlr $\frac{5}{9}$. *Amsterdam courant* $62\frac{1}{2}$ *Paris Lyon.* $90\frac{2}{3}$. *Bordeaux Nantes* $90\frac{1}{3}$. *Rotterdam, Dort* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen in Louis d'Or a* 5. $19\frac{1}{2}$. *Ffurt Pary*

Cöln den 27ten Merz in Cron. à 8. Kopfst.
Amsterdam 158. *Rotterdam* $157\frac{3}{4}$. *Paris* 88. *Lyon* 0 *Hamburg* 168 *Wien* 116. *Ffurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat April	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen	3	8
Bestes von Kuhe	4	
Ordinaires	3	
Bestes von Kalb	3	8
Gemeines von Kalb	3	
Bestes von Hammel	4	
Ordinaires		
Schweinen	6	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hl.
Schwarz	7		7	
Weiß		$6\frac{1}{4}$		8
Rundes Brödchen		6		8
Ein Röggelgen		8		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	32	4	34	3	48	2	68	2	32	—	—	—	—
Deuren.	5	30	4	64	3	60	2	44	—	—	—	—	—	—
Gülich-	5		4	30	3		2	40	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	5	40	5	10	3	30	—	—	—	—	7	40	—	—
Cöln.	4	76	4	28	3	16	2	32	—	—	—	—	—	—
Neuss.	5	10	4	20	3	10	2	60	3	20	7	—	7	—
Düsseldorf.	5	20	4	40	3	40	2	70	3	40	—	—	3	50
Elberfeld.	7		6	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein	4	76	4	36	3	32	2	68						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steuer-Kanzlisten Zehnpfenning in Düsseldorf.